



75/2006

Kiel, 19. Mai 2006

Der Vorsitzende des Innen- und Rechtsausschusses, Werner Kalinka: Das Thema Zwangsprostitution bekommt besondere Brisanz

Kiel (SHL) – Der Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags beschäftigt sich in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 24. Mai 2006, ab 13:00 Uhr, Raum 383, im Rahmen einer Expertenanhörung mit dem Thema Zwangsprostitution.

Der Ausschussvorsitzende Werner Kalinka streicht heraus: „Das ohnehin bedeutsame Thema erhält durch die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft eine besondere Brisanz. Der Innen- und Rechtsausschuss möchte mit dieser Veranstaltung zu einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen.“ Der Innen- und Rechtsausschuss hat zu der Sitzung neben dem Landeskriminalamt, vertreten unter anderem durch den Leiter Herrn Hans-Werner Rogge, und Claudia Franke von der Beratungs- und Koordinierungsstelle für Betroffene des Frauenhandels Schleswig-Holstein e.V., Contra, auch den Flüchtlingsbeauftragten Wulf Jöhnk und Prof. Dr. Monika Frommel von der CAU zu Kiel eingeladen.

Die vom Netzwerk „Stoppt Zwangsprostitution“ und dem Deutschen Frauenrat gestartete Kampagne „Abpiff“ zur Fußball-Weltmeisterschaft wird vom Landtag unterstützt. Dieser hat in seiner Februar-Tagung einstimmig einen entsprechenden Antrag (Drucksache 16/568) verabschiedet.